

Richtig Lesen will gelernt sein

Die IGS sucht Paten, um die Fähigkeiten der Schüler zu fördern

Viele Interessierte haben sich auf Einladung der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede im Generationentreff in Lengede über das Lesekonzept informiert und der damit einhergehenden Tätigkeit als Lesepatin oder Lesepate.

Anne-Friederike Freißler, Fachbereichsleiterin Deutsch an der IGS, stellte die vielseitigen Möglichkeiten der Leseförderung vor und erklärte, welche Chancen sich durch externen Helfer ergeben. „Neben der Leseolympiade, dem Lautleseverfahren und dem Lesetraining, würde das Lesepatenkonzept einen sehr wichtigen Baustein darstellen. Den Paten und Schülern wird ein Raum zur Verfügung gestellt, den sie sonst im Schulalltag nicht haben und in dem sie sich ohne Druck den Herausforderungen



Junge Leser in der neuen Bücherei der IGS Lengede.

des Lesens stellen können und sich im Austausch mit dem Lesepaten neue Inhalte erschließen. Laut Freißler empfinden die Schüler den Austausch mit Personen, die normalerweise nicht an der Schule tätig sind, als „sehr interessant und bereichernd“. Die Zeit des gemeinsamen Lesens werde für beide Seiten ein Gewinn sein. „Ich freue mich auf die Arbeit.

Ich bin eine begeisterte Leserin und möchte ein Teil meiner Begeisterung an die Kinder weitergeben und sie mit ihnen teilen“, antwortet eine Besucherin auf die Frage nach der Motivation für ihr Kommen. Freißler fügt noch hinzu: „Der Grundstein für die Umsetzung des Konzeptes ist gelegt. Weitere Interessenten sind aber immer noch gern gesehen.“ r